

Freitag den 15. November 1907.



Neu eingegangen:

# 185 hochmoderne Paletots sehr schicke

für Backfische und junge Damen,  
aus hellen, mittelfarbigem und dunklen recht praktischen glatten, karierten  
und gestreiften Stoffen, braunen Sammet- und Cordstoffen.

**Gelegenheitskauf!** Drei Serien von diesen Paletots,  
viele wertvolle einzelne Muster,  
für die Ausnahmepreise 13<sup>50</sup> 16<sup>50</sup> 22<sup>50</sup> Mk.

## Friedr. Herm. Hönicke,

am Leipziger Turm.

### Lokales.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

• **Der „Alt-Wandervogel“** Bund für Jugendwanderungen veranstaltet am Sonnabend eine „Schiffahrt“ in der Kaiser Gasse. Abmarsch 2 1/2 Uhr von der Gröllinger Straße. Rückkehr mit Eintritt der Dunkelheit. Keine Rollen. Als Zeitnehmer sind Schüler höherer Lehranstalten vom 12. Lebensjahre an willkommen.

• **Jubiläum.** Der Reifenbinder Hermann Schurig feiert heute sein dreißigjähriges Jubiläum als Kassendirektor der hiesigen Königl. Eisenbahn-Stationenstraße.

• **Der Verein der Eisenbahnschaffner und -Arbeiter** feiert am Sonnabend den 16. d. M. im „Goldenen Tisch“ sein Winterausgängen, bestehend aus Konzert, Theater und Ball. Gänge sind willkommen.

• **Religionsfeier.** Wie früher, ist am Montag in der Halle des Heiligtums Kreuz ein alter Mann in die Saale, der zwar halb wieder aus dem Wasser gezogen wurde, aber doch nicht mehr ins Leben zurückgerufen werden konnte. Der Beerdigung ist als der Invalide Carl Schmidt aus Nietleben religiös zu gedenken.

• **Schlagerei.** In der vergangenen Nacht gegen 1 Uhr land im Schützenhof von Creitz, Hauptstraße 45, eine Schlägerei statt, bei welcher der Handwerksmann Otto Weder, Hauptstraße 3, mehrere blutende Wunden im Gesicht erlitt. Nach Anlegung eines Arzterbesandes am der Wunde des 3. Polizei-Bezirks mußte sich in ärztliche Behandlung begeben. Nach Roboter und einige Fensterstößen wurden getrennt.

• **Von der Strafe.** Heute vormittag gegen 7 1/2 Uhr erkrankte von dem Grundbesitz III. Bezirksstraße 5, ein Arbeiterobdach. Auf der Berliner Straße wurde gestern vormittag von einem unbekanntem Weichhaariger eine Gasolinflasche umgeworfen.

• **Ermittliche Spionage.** In den letzten Nächten wurden hier, wie bereits berichtet, mehrere Einbruchsdiebstähle verübt, namentlich auch in dem Haus Zeuzner'schen Vermögensverwalter. Durch die angelegten Ermittlungen wurde festgestellt, daß mehrere der erkrankten Firmen geistliche Kräfte im höchsten Maße durch eine Pandoemonium verlegt worden waren. Die Vernehmung der Bewohnenden ergab, daß Herr Zeuzner durch einen seiner Angestellten seit langer Zeit in höchster Weise belästigt worden ist. Es wurde nun angenommen, daß der Kommissar den Einbruchsdiebstahl nur fingiert habe, um den Abgang von Waren im Werte von 400 bis 500 Mk. vollständig zu machen, durch die weitere Untersuchung konnte aber festgestellt werden, daß der Spionabe am dem Einbrüche nicht beteiligt war, dieser vielmehr von vier entlassenen Jünger-Gelehrten verübt worden ist. In der Wohnung der Eltern des einen der beteiligten Jünger wurde auch der bisherige Teil der bei verübten Einbruchsdiebstählen gestohlenen Sachen gefunden.

• **Unfall in der Feide.** Am dem Güterweg Reitzwege verunglückte gestern mittig gegen 1 Uhr ein Arbeiter. In dem Bewußtsein stürzte er vom Pferde und verletzte sich dabei das Bein. Der Verunglückte schleppte sich noch bis zur Pariserstraße. Er wurde dann durch den Wagen des Herrn Adam aus Nietleben nach dem Nietleberer Bahnhof gebracht. Das entlohene Pferd wurde einstecken.

### Der Spionageprozess Bogacki vor dem Reichsgericht.

in Leipzig, 13. November.

Unter dem Vorsitz des Senatspräsidenten Dr. Zepplin begann heute vormittag vor dem vereinigten 2. und 3. Senat der Reichsgerichts die Verhandlung gegen den Deutschen Anton Bogacki aus Warschau, der des Betrags militärischer Geheimnisse angeklagt ist. Bogacki ist am 12. Mai 1879 in Gunglitz in Ostpreußen als Sohn eines Schneiders geboren, hat nach der Entlassung aus der Schule zunächst seinem Vater geholfen und dann später in Berlin als Journalist gearbeitet. Im Warschauer Betrieb er kam das Gewerbe als Redakteur. Später machte er Reisen in Rußland, angeblich als Mitglied der sozial-demokratischen Partei. Er verließ auch in der Gegend von Joppa, Oliva und Danzig unweit, wurde wegen politischer Umtriebe verhaftet und nach Ostpreußen abgeführt. Danach wird er über die Schweiz nach Paris gegangen und dort als Fälscher tätig gewesen sein. Später war er wieder in Gunglitz. Am 6. Juni 1906 stieg er in Bosen im Hotel Leipzig ab, wie neuerdings durch polizeiliche Ermittlungen festgestellt worden ist. Am 21. Juli 1906 wurde er in Krakau unter dem Verdachte der Spionage für Rußland verhaftet. Nachdem er über drei Monate in Untersuchungshaft gesessen hatte, wurde er wegen unzureichenden Verdachtes entlassen. Dann wird er nach Warschau zurückgeführt sein und ein Verhältnis mit einer verheirateten „Dame der Intelligenz“ angeknüpft haben. Im Mai d. J. kam Bogacki nach Polen und nahm bei dem Schneidermeister Gontowski Wohnung. Er machte auf G. und dessen Frau, denen er sich mehr, als diesen erwidert war, auch einen eigenartigen Eindruck, da er seine berufliche Tätigkeit ausübte, sondern vielfach Meinen unternahm. Mit G. machte er den Eindruck eines „politischen Mannes“. G. hat in der Wohnung Bogackis zwei magnetische Platte mit der Unterdrückung Platte gefunden, von denen bei eine als Beweismittel sich bei den Akten befindet. Nachdem die Platte den Angeklagten am 7. Juni verhaftet hatte, kam ein eingeschriebener Brief aus Warschau an, welcher 120 Mk. enthielt. Abgegeben war dieser Brief ebenfalls von der mutmaßlichen Frau, die ihn ermahnte, recht inhaftum mit dem Gelde umzugehen und seine Schuligkeit zu tun, damit sie in zwei Monaten betreten könnten. Die Anlage nimmt an, daß diese Worte von einem Agenten der russischen Regierung verfaßt und daß der letzte auf die Festlegung der Platte, die Platte, die vorher herab, anspielte, über welche der russischen Regierung Nachrichten ermittelte waren. Dem Angeklagten wird nun zur Last gelegt, daß er es unternommen habe, sich die Kenntnis militärischer Geheimnisse, insbesondere solche, welche das Barthe-Werbet und die Stellung Polen betreffen, zu verschaffen, um sie der russischen Regierung über einen Agenten derselben zu versetzen. Erwidern sind zu Verhandlung 17 Zeugen, zwei Dolmetscher, ein Schreibschreiber, vier militärische Sachverständige und ebenfalls als Sachverständiger Polizeirat Jader aus Bosen. Da der Angeklagte behauptet, nur ganz unvollständig Kenntnis zu verschaffen, so muß die Verhandlung mit ihm durch Vermittlung des Dolmetschers Landgerichtsrat Rajkowskij aus Bosen geführt werden. Bogacki behauptet, völlig unschuldig zu sein und gibt allem, was gegen ihn vorliegt, eine harmlose

Deutung. Seine Reisen will er nur gemacht haben, um sich durch Reisen Geld zu verschaffen. Bei seiner Verhaftung hat er allerdings angegeben, er habe die Meinen gemacht, um Geld und Werte und die Kultur zu kultivieren. Im Verlauf damit würde stehen, daß er unerschrocken wegen Unschuldens behauptet ist und nach einer gerichtlichen Untersuchung Strafen dort als arbeitendes Subjekt bekannt war. Charakteristisch ist, daß er den ihm verhaftenden Schumann erwidert hat, er möge ihn freilassen, er werde dann aus Dankbarkeit das ganze zünftige Spionagenetz verraten. Nach heute erklärte er, er sei nicht jetzt bereit, in die Dienste der deutschen Spionage zu treten. In seiner Wohnung wurde von einem Schumann noch eine Stube gefunden, die sich auf ein Festungsgeheiß bezog. Es wird angenommen, daß er die Kopie davon nach Rußland gebracht hat. Vor seiner Verhaftung hat er einen eingeschriebenen Brief nach Warschau in Bosen zur Post gegeben. Über diesen Brief machte er abenteuerliche Angaben. Seine Frau hat ihn in Bosen besucht und ihn gegeben, für sie den eingeschriebenen Brief zur Post zu geben. Später hat er sich aber angelegentlich auf der Post erwidert, ob nicht etwa dieser Brief als unbeschrieben zurückgekommen sei. Er hat sich auch auf der Post eine Rückantwort anstellen lassen, um eingeschriebene Briefe über Postanweisungen in Empfang nehmen zu können. Der nach der Verhaftung des Angeklagten angekommene Brief mit 120 Mk. Inhalt ist in einem Brief nicht geschrieben, wie es sein solle schreibt. Die sprachlichen Eigenheiten beweisen, daß ein Brief der Verfasser sein muß.

Das Ergebnis der Beweisnahme ist im Vorliegenden bereits angegeben worden, wobei von einer Überlegung der Zeugenaussagen abgesehen werden kann. Erwähnt möge nur noch werden, daß der Angeklagte im Mai und Juni von mehreren Personen beobachtet wurde, wie er sich beschäftigte. Angeblich über die Festungsstelle von Bosen am Ort und Stelle zu erfahren. Nach 2 Uhr wurde die Öffentlichkeit wegen Verletzung der Staatssicherheit ausgeschlossen. Es fanden dann noch mehrere Zeugenvernehmungen bis 1/2 Uhr statt. Nach einer längeren Pause wurde dann die Verhandlung um 5 Uhr unter Ausschluß der Öffentlichkeit fortgesetzt.

• **Das Urteil lautet:**  
Der Angeklagte wird wegen Verlebens des Betrags gegen § 3 des Gesetzes betreffend den Betrag militärischer Geheimnisse zu drei Jahren Zuchthaus, fünf Jahren Exzessivität und Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt. Zwei Monate werden als durch die Untersuchungshaft verübt angesehen.

Das Gericht hat angenommen, daß der Angeklagte als Spion für die russische Regierung tätig war, aber nicht als erwiesener angeklagt, daß er Geheimnisse an die russische Regierung verraten hat.

## Möbel-Fabrik und Magazin Vereinigter Tischlermeister

Fernsprecher 642 Halle a. S. Fernsprecher 642  
nur Kleine Steinstrasse 6.

Unsere Ausstellungs- und Verkaufsräume sind nach wie vor  
**nur**  
Kl. Steinstrasse 6.

Filialen unterhalten wir nicht.  
Interessenten empfehlen wir die Besichtigung unserer Ausstellung fertiger Wohnräume.  
— — —  
Alttestes Etablissement für Innenausstattung am Platze.  
— Gegründet 1832. —  
Entwürfe, Zeichnungen und Drucksachen kostenfrei.





Humor im Gerichtssaal.

Der Richter im Raub. W. Kelpig, 14. November. Den legernten Quartahten, ist aber jetzt ein ganz barometer...

Vertrauensangelegenheit für Dulle und den Gauleiter.

Voramt. 13. November. (Edelich verunglückt.) Hier teilte sich ein Supremum gefolgt ist zu größeren Reisen für Schüler der Anstalt.

Siechliche Nachrichten.

Seitens-Gemeinde: Freitag nach 4 Uhr. Sonnabend nach 3 Uhr. Gottesdienst.

Winterfahrplan.

Table with columns: Abfahrt nach, Ankunft von, and various train routes and times.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. Burgstraße 38. Aufgebote (13. November): Der Goldschmied Hermann Krumb...

Aus der Umgebung.

Weißenfels, 13. November. (Ladenbesichtig.) - Gefährliche Situation. In letzter Zeit sind in einer ganzen Reihe besserer Geschäfte...

Standesamt Halle S. Steinweg 2.

Aufgebote (13. November): Der Buchhändler Amalie Walter Kuth und Ehefrau, Sparhaus und Buchdruckerei. 1. - Der Kaufmann...

Wanderverbände.

Der Meister Franz Bruns und Frieda Krumb, Halle a. S. und GutsMuths. Voranmeldungen bis 15. November 1907.

Elektrische Straßenbahn Halle-Merseburg.

Abfahrt ab Halle (Hochplatz) 522 nach Wochentagen, Sonntag nicht. 600, 630, 730, 750, 800, 815, 830, 845, 900 usw.

Advertisement for 'CALIFIG' hair oil, featuring a woman's portrait and text describing its benefits for hair.

Advertisement for 'Maxi-Max' patent leather shoes, listing various styles and prices.

Advertisement for 'Reinige dein Blut!' (Cleanse your blood!) medicine, listing symptoms and benefits.

Advertisement for 'Blütenhonig' (Flower honey) and 'Pflauser' (plum) products.

Advertisement for 'Darlehen' (loan) services, including interest rates and terms.

Advertisement for 'Über Nacht Reine Haut' (Overnight clear skin) cream, listing ingredients and usage.

Advertisement for 'Verloren' (lost) items, including keys and other personal belongings.

60,000 40,000 25,000 10,000 M. Hauptgewinne d. Deutschen Kolonial-Lotterie

zus. 16,891 Gewinne. Gesamtwert 300,000 M. Gus. Pfordte, Lose-General-Debit, Essen (Ruhr).

Ziehung bestimmt 5. Dezember u. folgende Tage. Lose à 1 M., 11 Stck. aus verschied. Tausend 10 M., 23 St. 20 M., Porto u. Liste 30 Pf. extra, empf. u. versendet

Stadt-Theater Halle a.S. Direction Eduard M. Richards. Freitag den 15. Novbr. 1907. Gd. Benefiz. im Abonnement. 4. Viertel. Umlaufkarten gültig.

Don Juan. Oper in 2 Akten v. Lorenzo da Ponte. Musik von F. X. Mozart. Musikalische Leitung: Eduard Mörike. Spielleitung Edo Warden.

Don Juan. Oper in 2 Akten v. Lorenzo da Ponte. Musik von F. X. Mozart. Musikalische Leitung: Eduard Mörike. Spielleitung Edo Warden.

Don Juan. Oper in 2 Akten v. Lorenzo da Ponte. Musik von F. X. Mozart. Musikalische Leitung: Eduard Mörike. Spielleitung Edo Warden.

Don Juan. Oper in 2 Akten v. Lorenzo da Ponte. Musik von F. X. Mozart. Musikalische Leitung: Eduard Mörike. Spielleitung Edo Warden.

Don Juan. Oper in 2 Akten v. Lorenzo da Ponte. Musik von F. X. Mozart. Musikalische Leitung: Eduard Mörike. Spielleitung Edo Warden.

Don Juan. Oper in 2 Akten v. Lorenzo da Ponte. Musik von F. X. Mozart. Musikalische Leitung: Eduard Mörike. Spielleitung Edo Warden.

Don Juan. Oper in 2 Akten v. Lorenzo da Ponte. Musik von F. X. Mozart. Musikalische Leitung: Eduard Mörike. Spielleitung Edo Warden.

Don Juan. Oper in 2 Akten v. Lorenzo da Ponte. Musik von F. X. Mozart. Musikalische Leitung: Eduard Mörike. Spielleitung Edo Warden.

Don Juan. Oper in 2 Akten v. Lorenzo da Ponte. Musik von F. X. Mozart. Musikalische Leitung: Eduard Mörike. Spielleitung Edo Warden.

Don Juan. Oper in 2 Akten v. Lorenzo da Ponte. Musik von F. X. Mozart. Musikalische Leitung: Eduard Mörike. Spielleitung Edo Warden.

Don Juan. Oper in 2 Akten v. Lorenzo da Ponte. Musik von F. X. Mozart. Musikalische Leitung: Eduard Mörike. Spielleitung Edo Warden.

Don Juan. Oper in 2 Akten v. Lorenzo da Ponte. Musik von F. X. Mozart. Musikalische Leitung: Eduard Mörike. Spielleitung Edo Warden.

Don Juan. Oper in 2 Akten v. Lorenzo da Ponte. Musik von F. X. Mozart. Musikalische Leitung: Eduard Mörike. Spielleitung Edo Warden.

Don Juan. Oper in 2 Akten v. Lorenzo da Ponte. Musik von F. X. Mozart. Musikalische Leitung: Eduard Mörike. Spielleitung Edo Warden.

Don Juan. Oper in 2 Akten v. Lorenzo da Ponte. Musik von F. X. Mozart. Musikalische Leitung: Eduard Mörike. Spielleitung Edo Warden.

Don Juan. Oper in 2 Akten v. Lorenzo da Ponte. Musik von F. X. Mozart. Musikalische Leitung: Eduard Mörike. Spielleitung Edo Warden.

Don Juan. Oper in 2 Akten v. Lorenzo da Ponte. Musik von F. X. Mozart. Musikalische Leitung: Eduard Mörike. Spielleitung Edo Warden.

Don Juan. Oper in 2 Akten v. Lorenzo da Ponte. Musik von F. X. Mozart. Musikalische Leitung: Eduard Mörike. Spielleitung Edo Warden.

Don Juan. Oper in 2 Akten v. Lorenzo da Ponte. Musik von F. X. Mozart. Musikalische Leitung: Eduard Mörike. Spielleitung Edo Warden.

Don Juan. Oper in 2 Akten v. Lorenzo da Ponte. Musik von F. X. Mozart. Musikalische Leitung: Eduard Mörike. Spielleitung Edo Warden.

Don Juan. Oper in 2 Akten v. Lorenzo da Ponte. Musik von F. X. Mozart. Musikalische Leitung: Eduard Mörike. Spielleitung Edo Warden.

Don Juan. Oper in 2 Akten v. Lorenzo da Ponte. Musik von F. X. Mozart. Musikalische Leitung: Eduard Mörike. Spielleitung Edo Warden.

Don Juan. Oper in 2 Akten v. Lorenzo da Ponte. Musik von F. X. Mozart. Musikalische Leitung: Eduard Mörike. Spielleitung Edo Warden.

Don Juan. Oper in 2 Akten v. Lorenzo da Ponte. Musik von F. X. Mozart. Musikalische Leitung: Eduard Mörike. Spielleitung Edo Warden.

Ausverkauf der Waren aus der Anna Brand'schen Konkursmasse Damen- u. Herren-Mode-Artikel. Gr. Ulrichstraße 35 und Leipzigerstraße 64.

Kaisersäle. Donnerstag den 21. November, abends 7 1/2 Uhr: Grosses Konzert Pablo de Sarasate und Berthe Marx-Goldschmidt.

Freitag den 15. Novbr., abends 8 1/2 Uhr: Vortrag des Nervenheilers Rud. Parthey, Leipzig im Wintergarten, kl. Saal. Der Weg zur Heilung der psych. Nervenstörungen.

Süssmitch's Walhalla-Theater. Nur noch 2 Tage: F. A. Heinhaus, Rechenkünster. Höchste Anerkennungen seitens aller Gelehrten; sowie Mile. Claire de Vrai Pikant!

Schuhmacher-Versammlung. Die Kollegen der selbständigen Schuhmachergesellen werden zu dem 15. November, abends 8 1/2 Uhr nachfolgender Versammlung in der 'Börsenhalle', Gr. Saalgebäude, 15, ergebenst eingeladen.

Harsein's Restaurant. Dienstag den 19. November (Bussstag), abends 8 Uhr öffentliche Versammlung im grossen Saale der Kaisersäle unter gütiger Mitwirkung des Kirchenchors der Domgemeinde.

Bier-Palast. Das beliebte Damen-Konzert-Orchester. Dir. Juliano Janotschek. Gross-Admiral Große Braubaustrasse 7 und Neue Promenade 10.

Hotel und Restaurant z. gold. Schiffchen, Gr. Ulrichstr. 37. Mittagstisch von 12 1/2 bis 3 Uhr.

Altenburger Hof. Täglich Konzert vom Damen-Trompeter-Korps 'Vindobona'. Täglich von 7 Uhr ab in der 1. Etage Residenz-Café.

Grand Restaurant Sedan. Wladenburgstr. 24, Sub. Otto Bode, empfiehlt seinen anerkannt guten bürgerlichen Mittagstisch im Abonnement 0.80-1.20.

Sützer's Restaur. Kronenstraße 4. Morgen Freitag Grosses Schlachtfest. Von halb 8 Uhr Wellfleisch amnöhakt.

Brenn-Sammet Meter von Mk. 1.25 an. Präparierte Brenn- und Mal-Sammete in grosser Farben-Auswahl. Seidenhaus Georg Schwarzenberger, Halle a. S., Gr. Steinstr. 88.

Kaisersäle (großer Saal). Freitag den 15. November, abends 8 Uhr Grosses Abschieds-Konzert von Frau Ludmilla Gehrecke's Solisten-Horren-Orchester.

Hotel und Restauration 'Kaiserhof', Reiffstraße 132. Empfehle meinen fröhlichen Mittagstisch, Abonnement 30 Pf., fernere Siphon-Versand von gutem Fränkischer, Gumbacher Bier, Münchener Aidel, Kaiser Urquell in bester Qualität.

Reideburg. 'Preussischer Hof', Jnh: Rich. Zeising. Sonnabend und Sonntag, den 16. und 17. d. Mts. Grosse Kirmes, wozu freundlich einladet für K. Speisen und Getränke, sowie auch für Unterhaltungsmittel in bestens aelort.

Kramer's Restaurant, Gröllwitz. Jnh. Friedr. Grün. Heute Donnerstag Schlachtfest. Morgen Freitag von nachmittag 5 Uhr ab warme Blut- und Leberwürstchen.

Jeden Freitag irische Seefische, frisches ausgekühltes Gänse- u. Gänsepfotefleisch, lebende Karpfen. Ausserdem offerire neue Konserven zum billigen Preise.

'Haarkraft' 1000. Sach bewährt ist Dr. Tetzner's Brennessel-Wasser 'Haarkraft' bei Schuppen und Haarausfall zu haben mit und ohne Fettgehalt. Haupt-Depot: Einkaufs-Genossenschaft der Barbiers und Friseurs, Sophienstrasse 20, und Hoflieferant Ernst Rosa, Grosse Steinstr. 8, sowie in sämtlichen durch Plakate bekannten Friseurgeschäften.

Zoolog. Garten. Freitag den 15. November, nachmittag 3 1/2 Uhr 26. Elite-Konzert, Leipzig'scher Tonkünstler-Orchester.

Apollo-Theater. Direction: Gustav Poller. Worüber lacht man? Halle? Ueber 'Bömmel u. C.' mit Lemoine in der Hauptrolle.

Café Roland. Täglich: Konzert des Norderneyer Künstler-Ensembles. Director: Gläser. Kaiser-Panorama Südl. Tirol. Trient, Vopio, Riva etc.